

## Kreisämthche Verlautbarungen.

Z. 578.

Verlautbarung.

Nro. 3758.

(1) Das hohe k. k. Landes-Gubernium hat mit Verordnung vom 17. April, obhin Z. 4923, zur Herstellung der St. Johannis-Capelle an der Savebrücke, und eines zur Ableitung der Gebirgs-Wässer dort anzubringenden neuen Abzugs-Canals, eine Minuendo-Versteigerung anzuordnen befunden.

Diesjenigen, welche diese Herstellungen zu übernehmen Lust tragen, werden auf den 26. d. M. früh um 9 Uhr zu dem Ende hieher zu erscheinen hiemit eingeladen, an welchem Tage und zur besagten Stunde diese Minuendo-Versteigerung in diesem Kreisamtsgebäude abgehalten werden wird.

Zur Herstellung der Capelle selbst wird erfordert, und zwar

|                      |               |
|----------------------|---------------|
| an Maurer-Arbeit     | 17 fl. 52 fr. |
| „ Maurer-Materiale   | 11 „ 33 „     |
| „ Steinmez-Arbeit    | 186 „ — „     |
| „ Steinmez-Materiale | 10 „ — „      |
| „ Schlosser-Arbeit   | 23 „ — „      |
| „ Klampferer-Arbeit  | 35 „ — „      |
| „ Anstreicher-Arbeit | 44 „ — „      |
| „ Maler-Arbeit       | 35 „ — „      |
| „ Gürtler-Arbeit     | 15 „ — „      |

Zusammen . . . 377 fl. 25 fr.

dann zur Herstellung des neuen Abzugs-Canals wird erfordert, und zwar:

|                    |                  |
|--------------------|------------------|
| an Maurer-Arbeit   | 39 fl. — 1/2 fr. |
| „ Maurer-Materiale | 59 „ 30 „        |

Summa . . . 98 fl. 30 1/2 fr.

Kostenüberschläge und Vorausmaße, so wie der Plan selbst, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Kreisamte eingesehen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 5. May 1824.

Z. 543.

(3)

Nro. 3737.

In Folge hoher Verordnung vom 15. April l. J., Z. 4900, ist zur Demolirung des alten Thurmes von dem Burggebäude gegenüber, eine Minuendo-Versteigerung angeordnet worden. Diesjenigen, welche zur Uebernahme dieser Thurmsabtragung Lust haben, werden auf den 13. dieses früh um 10 Uhr, an welchem Tage diese Minuendo-Versteigerung hier im Kreisamts-Gebäude abgehalten werden wird, zu erscheinen hiemit eingeladen.

Die Bedingnisse können in der kreisämthlichen Amtskanzley täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 2. May 1824.

3. 544.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 3967.

(3) Die Brennholzverhandlung im Wege der Subarrendirung für die Laibacher Garnison, in einem Bedarfe von beyläufig 900 Klaftern harten Brennholzes, für den Zeitraum vom 1. Juny 1824 bis Ende May 1825, wird bey dem k. k. Kreisamte Laibach, und zwar:

a) im Wege der Subarrendirung den 12. May, und

b) jene im alternativen Wege, das ist zur Einlieferung in das k. k. Militär-Verpflegs-Magazin zu Laibach, den 13. May um 10 Uhr Vormittags vorgenommen werden, wozu man alle Domänen und Holzlieferanten einladet.

K. K. Kreisamt Laibach am 3. May 1824.

### Wesentliche Verlautbarung.

3. 536.

Teilbiethungs-Edict.

Nro. 122

(3) Von dem k. k. Oberbergamte und Berggerichte für das Königreich Aegypten, als Realinstanz und delegatorio nomine des k. k. Bezirksamts Greifenburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey von dem k. k. Bezirksamts Greifenburg, als Concur. Instanz, über Ansuchen des Concur. Masse-Verwalters die Versteigerung der Paul Prandstätter'schen Hammerwerke zu Steinfeld und des dabey befindlichen Hauses Nr. 12 sammt Garten, bewilliget worden.

Es wird demnach die Teilbiethungstagsatzung hierzu auf den 21. Juny 1824 Vormittags um 9 Uhr in der diehoberamtlichen Kanzley anberaumt.

Die wesentlichen Bestandtheile der Hammerwerke und Civil-Realitäten sind:

A. Ein Stahlhammer mit concessionsmäßigen 2 Feuern und 2 Schlagen.

B. Ein Walloschhammer mit concessionsmäßigen 2 Feuern und einem Schlage.

Hierzu gehören zwey ganz gemauerte Koblarn, der eine für 1000, der andere für 4000 S. w. Kobl, eine Zimmerhütte und ein Hammer-Arbeiterhaus.

C. Die Civil-Realitäten bestehen aus dem in der Landtafel inliegenden frey eigenthümlichen Hause Nro. 12 in Steinfeld, nebst Wirthschaftsgebäude und einem 2 Foch großen Garten mit fruchtbaren Obstbäumen, dann Recht und Gerechtigkeiten auf Eheil- und Gemeineweide.

Der Auscußpreis geschieht in dem gesammten Schätzungswerthe vereint mit 11750 fl. Conv. M. M. Wozu demnach alle Kaufustigen, und insbesondere die inhabuluten Gläubiger zur Verwahrung derselben Rechte mit dem Vers. ge vorgeladen werden, daß sowohl die Schätzung der Montan-Verkaufen, als auch die Li. tations Bedingnisse in der diehoberamtlichen berggerichtlichen Kanzley, wie auch bey dem Bezirksamts Greifenburg und der Berggerichte Substitution Blegberg eingesehen werden können.

Klagenfurt am 17. April 1824.

### Bermischte Verlautbarungen.

3. 571.

E d i c t.

Nro. 171, 261 et 266.

(1) Von dem Bezirksamts der Herrschaft Ponowitz wird hiermit bekannt gemacht: daß alle jene, welche zu nachbenannten Verlassenen Forderung zu stellen haben, an den bestimmten Tagen bey diesem Gerichte, und zwar, zu der Verlassenschaft des zu Kostreuz verstorbenen Valentin Woltin, am 25. May d. J., Vormittag 9 Uhr; zu der Verlassenschaft des zu Kostreuz verstorbenen Barthelma Seig, am 25. May d. J. Nachmittag 3 Uhr; jener des zu heiligen Alben verstorbenen Lorenz Jesirnik, am 26. May Nachmittag 3 Uhr, dann zu der Verlassenschaft des zu Alsdische bey Waasch verstorbenen Andreas Gorius, am 2. Juny l. J. Vormittag 9 Uhr um so gewisser zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen, als sie sich im Wichtigen Falle die Folgen des §. 814 a. b. G. B. setzen zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Ponowitz am 4. May 1824.

3. 555.

Licitations-Edict.

Nro. 153.

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Anton Rößmann, Tuchfabrikanten zu Eggen, als Bevollmächtigter der Cajetan Morin'schen Erben, gegen Maria Korschier zu Gutenfeld, als Vormünderinn der Mathias Korschier'schen Erben, und Blas Praprotnig zu Kaufen, als deren Mitvormund, wegen richtig gesteuerten 139 fl. 31 kr. 3 pf. c. s. c., in die executive Feilbiethung der, zum Mathias Korschier'schen Verlasse gehörigen, zu Gutenfeld sub Haus-Nro. 7 liegenden, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rec. Nro. 353 dienstbaren, mit Pfandrechte belegten und auf 514 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten gewisiget, und seyen zur Vornahme dieser Licitationen drey Tagsetzungen, auf den 29. May, 30. Juny und 31. July l. J. jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr in Loco der zu versteuernden Realitäten mit dem Anhange festgesetzt worden, daß falls diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Licitation nicht wenigstens um den Schätzungswerth pr. 514 fl. an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten Licitation auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden würden.

Die Realitäten können besichtigt, die Licitationsbedingnisse aber in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Es werden demnach alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, Michael Rorsch von Radmannsdorf, Jacob Globotschnig von Globoka, Johann Mully von Wodewitsch, und Michael Kliner von Mosbach, durch ihre Verlagsrepräsentanten, Agnes Rorsch, Lorenz Deschmann, Mathias Mully und Joseph Kliner, zu diesen Licitationen zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. April 1824.

3. 580.

(1)

Von dem Verwaltungsamte der Religionsfondsherrschaft Landstraß wird an mit bekannt gemacht, daß am 29. d. M. früh um 9 Uhr, in Folge Bewilligung der Wohlöbl. k. k. iähr. Domainen-Administration vom 8., auch d. M., 3. 1829, nachstehende Schüttgetreide, als:

|     |       |    |     |        |
|-----|-------|----|-----|--------|
| 335 | Mezen | 8  | Maß | Weizen |
| 14  | "     | 12 | "   | Korn   |
| 250 | "     | 12 | "   | Haideu |
| 34  | "     | 26 | "   | Hirse  |

in großen oder in kleinen Partien, nach Belieben der Käufer, im Wege der Licitation gegen gleich bare Bezahlung hintan gegeben werden.

Landstraß am 10. May 1824.

3. 572.

Edict.

Nro. 229.

(1) Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Ponowitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Anlangen der Grundherrschaft Gassenberg, in die neuerliche und letzte Feilbiethung der von dem Mathias Wukowsky, der Grundherrschaft zur Tilgung seiner großen Rückstände anheimgefallen, aus dieser Ursache am 3. Juny v. J. öffentlich ausgetobenen, auf 597 fl. 38 2/5 kr. geschätzten, und damals nicht verkauften ganzen Hube zu St. Ulrich p. Nr. 20, Urb. Nr. 329 in der Pfarr Sagor liegend, gewilliget worden.

Da nun zu diesem Verkaufe im einverständlichen Feilbietungswege eine Tagssagung am 18. May d. J. Vormittag 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Besage, daß diese Hubenrealität auch unter der Schätzung hintan gegeben wird, bestimmt worden, so werden alle Kauflustigen so wie die in tabulirten Gläubiger dazu zu erscheinen eingeladen, und können die Verkaufsbedingnisse auch bis hin hieramit eingesehen werden.

Vom Bezirksgerichte Ponowitz am 21. April 1824.

**§. 575.**

**E d i c t.**

**(1)**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Erforschung des Passivstandes nachstehend verstorbenen Personen, die Tagssagungen auf folgende Tage von diesem Bezirksgerichte anberaumt worden, als:

am 28. May 1824, nach dem Johann Geiz von Kerschdorf;

„ 29. „ „ „ der Maria Mauler, Einnehmerwidwe von Seisenberg;

„ 31. „ „ „ dem Joseph Slavitsch von Kuschelouz;

„ 1. Juny „ „ „ Johann Rogel von Schusbitsch;

„ 2. „ „ „ „ Johann Pischer von St. Michael;

„ 3. „ „ „ „ Georg Mitlitsch von Pirkenthal.

Alle jene, welche an vorgedachten Verlässen, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, haben solche sogleich anzumelden und rechtsträftig darzuthun, als im Widrigen sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 7 May 1824.

**§. 566.**

**Zehent. Verpachtung.**

**(1)**

Von der Weithard Graf Auerspergischen Herrschaft Sonnegg, im Laibacher Kreise, wird hiemit bekannt gemacht, daß am 20. und 21. d. M. Vor- und Nachmittag in den gewöhnlichen Amtsstunden die dieser Herrschaft gehörigen, in den besten Gegenden der Pfarr Tag liegende Garben-, Feld- und Erbdäpfelzehente, als von den Ortschaften Winkel Mathenna, Wroßt Thomischel, Verblenne, Strahommer, Jagdorf, Oberigg, Gischdorf, Garstu, Kremenza, Ober- und Untergollu, Schuscha und Pniuzbüchel, im Wege der öffentlichen Versteigerung auf drey und sechs Jahre in Pacht ausgelassen werden. Wozu Pachtlustige hiemit mit dem Besage eingeladen werden, daß in dieser Gegend sowohl an Weizen, Korn und Gerste gute Gattungen erseht und immer leicht anbringlich sind.

Verwaltungsamt der Herrschaft Sonnegg am 3. May 1824.

**§. 567.**

**Convocations. Edict.**

**Nro. 188.**

(1) Vor dem Bezirksgerichte Radmannsdorf haben alle jene, welche bey dem Verlasse des zu Laufen am 6. May 1816 verstorbenen Sanghüblers Anton Prestler, vulgo Prestera, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermeinen, bey Vermeidung der Folgen des §. 814 a. b. G. B. am 21. Juny 1824 Vormittag um 9 Uhr zu erscheinen. Bezirksgericht Radmannsdorf den 21. April 1824.

**§. 568.**

**Citations. Edict.**

**Nro. 202.**

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Barbara Warl von Steinbüchl, in die executive Feilbietung der, dem Matthäus Wester von Gutenfeld gehörigen, aus Viehfutter, Meierüstung, Vieh und Getreidvorräthen bestehenden, wegen richtig gestellten 83 fl. 14 kr., mit Pfandrecht belegten, auf 64 fl. 4 kr. gerichtlich geschätzten fahrenden Güter gewilliget, und es seyen zur Vornahme der Citation drey Tagssagungen, und zwar die erste auf den 1., die zweyte auf den 17. und die dritte auf den 31. May d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Gutenfeld mit dem Anhange festgesetzt worden, daß falls diese fahrenden Güter weder bey der ersten oder zweyten Tagssagung nicht wenigstens

um den Schätzungswertb angebracht werden sollten, selbe bey der dritten Vicitation auch unter demselben hintan gegeben würden.

Es werden demnach alle Kauflustigen zu den Vicitationen zu erscheinen eingeladen.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 3 April 1824.

Anmerkung. Bey der ersten Vicitation ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 56g.

**Vicitations-Edict.**

Nro. 637.

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht; Es sey auf Ansuchen des Barthelmä Goyalla, Joseph Böhm'schen Concursmasse-Verwalters, wider Hrn. Franz Leopold Mogeiner, Curator des Margareth Böhm'schen Verlasses, in die executive Feilbietung der zu diesem Verlasse gehörigen, zu Radmannsdorf liegenden, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, wegen schuldigen 454 fl. 43 kr. 3 dl. c. s. c. in die Execution gezogenen, und auf 923 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, als des Hauses Nro. 2 in der Stadt Radmannsdorf pr. 550 fl., des Acker per Krishe sammt Rain pr. 308 fl. 45 kr., und des Gemeintheils bey'm Gausrome pr. 65 fl., gewilliget worden, und es seyen zur Vornahme der Vicitation drey Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. März, die zweyte auf den 30. April und die dritte auf den 29. May d. J., jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anbange festgesetzt worden, daß falls eine oder die andere dieser Realitäten bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswertb angebracht werden sollte, selbe bey der dritten Vicitation auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Die Realitäten können besichtigt, die Vicitationsbedingnisse aber sowohl täglich als auch bey den Vicitationen in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Es werden demnach zu diesen Vicitationen alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als Matthäus Murnit, Margareth Bouk, Gertraud Kovatsch, Jacob Mully, Barbara Pochar, Margareth Prettnner, Agnes Pogatscher, Gertraud Koroschitz, Maria Follen, Joseph Prettnner, Georg Uchmann, Ursula Schlieber und Mathias Mully, zu erscheinen eingeladen.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 9. Februar 1824.

Anmerkung. Bey der zweyten Vicitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 531.

(3)

Nro. 2.

Von dem Bezirksgerichte Kreuz ist auf Ansuchen des Herrn Simon Follen von Laibach, Vormundes der minderjährigen Jacob Follenschen Kinder, die executive Feilbietung der dem Jacob Pottochar gehörigen, der Herrschaft Kreuz sub Rect. Nro 391 dienstbaren, gerichtlich auf 416 fl. 25 kr. geschätzten halben Kaufrechtshube zu Presserje, und dessen dem Gute Oberperau unter Urb. Nro. 40 jinsbaren, gerichtlich auf 62 fl. geschätzten Acker u Doline, wegen in Folge Urtheils dd. 23. April 1823 schuldiger 300 fl. MM. sammt 5proc. Zinsen und Gerichtskosten bewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 22. April, der zweyte auf den 22. May und der dritte auf den 25. Juny d. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags vor dem Bezirksgerichte Kreuz mit dem Beysage angeordnet worden, daß wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungspreis oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden.

Die Schätzung und Vicitationsbedingnisse sind in der dießortigen Gerichtskanzley täglich einzusehen.

Bezirksgericht Kreuz den 5. März 1824.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 530.

(3)

Am 18. May d. J. werden in der Stadt Krainburg aus freyer Hand folgenden Realitäten mittelst öffentlicher Versteigerung hintan gegeben werden:

- 1) Das Haus No. 135 am Platz, nebst dem anliegenden kleinen Garten.
- 2) Ein Obst- und Küchen-Garten in der Kanfer-Vorstadt.
- 3) Zwey Aecker im Krainburger Feld.
- 4) Zwey Wiesen in Pirkoß.
- 5) Ein Wald-Antheil in Pirkoß.
- 6) Verschiedene Wägen, Pferdzeug und Meiergeräthschaften.
- 7) Wird auch der Garbenzehent u dellach auf die drey Jahre 1824, 1825 und 1826 verpachtet.

Die Schätzung sowohl als der sogleiche Erlag sind unbedeutend, und die Raten-Zahlungen der Realitäten auf 10 und 12 Jahre bestimmt. Das Nähere ist im Hause No. 184 in Krainburg, oder in Laibach beyrn Herrn J. B. Paulitsch, Handelsmann am Raan No. 192 zu erfahren.

**Z. 554. Verpachtung. (2)**

Die Herrschaft Plankenstein, Gräzer Antheil, wird auf 6, auch 10 Jahre in Pachtung gegeben. Diejenigen, welche diese zu übernehmen Belieben tragen, wollen sich in frankirten Briefen an den Herrn Eigenthümer Grafen Thurn zu Grätz verwenden.

**Z. 539. Nachricht. (2)**

Unterzeichnete hat die Ehre, dem verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen: es sey in ihrem Gasthause zur weißen Lilie Nr. 18 in der Gradiska-Vorstadt, die ehemalige Einrichtung wieder eingeführt worden, daß sich die Herren Gäste aus den jeden Abend vorzulegenden Speise-Zetteln die ihnen beliebigen Speisen werden aussuchen und die Rechnung selbst machen können. Die aus den besten Gebirgen Untersteirns, hauptsächlich von Wisell und Schremitsch bezogenen Weine sind um folgende herabgesetzte Preise zu haben:

Vom Jahre 1819 die Maß um . . . . . 20 fr.

„ „ 1822 „ „ „ „ 16 „

„ „ 1823 „ „ „ „ 10 „

Schwarzer 4jähriger Kollrener „ „ „ „ 24 „

Da sie sowohl in Hinsicht der Getränke und Speisen, als auch der Bedienung, auf die Zufriedenheit der verehrtesten Gäste rechnen kann, so hofft sie, daß ihre höflichste Einladung, die sie hiermit macht, nicht wirkungslos seyn werde. Laibach, den 6. May 1824.

Josepha Dreo.

**Z. 538. Anzeige (3)**

von dem k. k. Oberverwesamte der Eisengießerey zu Mariazell in Steyermark.

Um dem allgemein besorgenden Zerspringen der Sparherdplatten bey etwas unvorsichtiger Feuerung oder gäher Abkühlung zu begegnen, erbiethet sich diese kais. Eisengießerey, ausdauernde Platten

ten mit der Versicherung zu liefern, jede unter dieser Forderung als adducirt erkaufte Platte unentgeltlich auszuwechseln, wenn doch eine gegen alle Vermuthung springen sollte.

B. 478.

(6)

# A n z e i g e.

Den 10. Juny 1824

Sind bey der unabänderlich Statt findenden Ziehung der großen Lotterie der Herrschaft Zwonicz und des schönen Gutes Brocanka zu gewinnen:

|      |                                                     |                 |  |
|------|-----------------------------------------------------|-----------------|--|
| 1    | Treffer die große Herrschaft Zwonicz, oder Ablösung | 200000 fl. W.W. |  |
| 1    | dto. das schöne Gut Brocanka, oder Ablösung         | 50000 „         |  |
| 1    | Geldtreffer von                                     | 30000 „         |  |
| 1    | dto.                                                | 10000 „         |  |
| 1    | dto.                                                | 9000 „          |  |
| 1    | dto.                                                | 5000 „          |  |
| 1    | dto.                                                | 4000 „          |  |
| 1    | dto.                                                | 3000 „          |  |
| 8    | dto. zu 1000 fl.                                    | 8000 „          |  |
| 18   | dto.                                                | 500 „           |  |
| 10   | dto.                                                | 300 „           |  |
| 8    | dto.                                                | 250 „           |  |
| 8    | dto.                                                | 200 „           |  |
| 62   | dto.                                                | 100 „           |  |
| 250  | dto.                                                | 50 „            |  |
| 100  | dto.                                                | 25 „            |  |
| 1608 | dto.                                                | 20 „            |  |
| 4920 | dto.                                                | 12 „            |  |

7000 Treffer, im Geldbetrage:

447000 fl. W.W.

und außer diesen gewinnen noch

die Freylose:

|      |                          |                 |  |
|------|--------------------------|-----------------|--|
| 1    | Geldtreffer von          | 10000 „         |  |
| 2    | dto. zu 1000 fl.         | 2000 „          |  |
| 2    | dto.                     | 1000 „          |  |
| 25   | dto.                     | 2500 „          |  |
| 30   | dto.                     | 1500 „          |  |
| 7060 | Treffer, im Geldbetrage: | 464000 fl. W.W. |  |

Diese sehr bedeutenden Geldgewinne werden Jedermann ohne weitere Anempfehlung die Vortheile dieser Lotterie bemerkbar machen. Derley Lose sammt Spielplänen sind in der Tuch- und Schnittwaaren-, dann aller Arten Papier-, Schreib- und Zeichnungs-Requisiten-Handlung des Jgn. Bernbacher in Laibach noch fortwährend zu haben, welcher Jedem hier geehrt Mitspielenden nach erfolgter Ziehung und Empfang der Ziehungslisten die Einsicht derselben willigst einräumt.

Jedem 10 Lose auf ein Mahl Abnehmenden wird das eilfte noch gratis behändigt.

Das Los kostet 10 fl. W.W. oder 4 fl. C.M.

Z. 486.

(4)

### Die schöne Herrschaft Buß

in Gallizien wird durch 127,000 Lose, a 15 fl. W.W. oder 6 fl. C.M., am 8. Jänner 1825 ausgespielt. Der Ablösungsbetrag der Herrschaft ist eine halbe Million Gulden W. W. — Die Nebengewinne fangen mit 50,000 fl. W. W. an, und gehen abwärts bis 20 fl. Jedes Los kann 38 Mahl gewinnen. Bey der Abnahme von 10 Losen auf ein Mahl, wird durch Verlaufs von vier Monaten das Eilfte gratis ertheilt.

Ferner sind bey demselben noch zu haben: Lose für die Herrschaft Iwonicz und das Gut Brocanka, a 4 fl. C.M., wovon die Ziehung am 10. Juny d. J. Statt haben wird; dann Lose für die im November d. J. auszuspielende Herrschaft Naunach und das Gut Gerlachstein, a 4 fl. C.M., welche wegen des sichern Gewinnstes aller Gratislose besonders schnell vergriffen werden. Sämmtliche Lose werden einer geneigten Abnahme empfohlen.

Der Gefertigte, schon durch eine ansehnliche Reihe von Jahren des ihm für die Leistungen in seinem Kunstfache stets ertheilten Beyfalls sich erfreuend, ergreift zugleich hier die Gelegenheit, dem fernern Vertrauen seiner verehrungswürdigen Gönner sich gehorsamst zu empfehlen, indem er fernerhin sowohl in Solidität seiner Arbeiten, als auch mit den billigsten Forderungen, Deren höchste Zufriedenheit sich zu sichern eifrigst bemüht ist.

Wolfgang Fr. Günzler,  
Graveur, am alten Markt No. 155.

Gubernial-Verlautbarung.

3. 540.

(2)

ad Nro. 73. St. G. W.

K u n d m a c h u n g.

Der versteigerungswelsen Veräußerung der im Znaimer Kreise liegenden Religionsfonds-Herrschaft Lechwitz.

Gemäß der von dieser k. k. Staatsgüter-Veräußerungs-Commission am 17. Februar k. J., Zahl 362, geschehenen Kundmachung wird hiemit bekannt gemacht, daß die zum mährischen Religionsfonde gehörige Herrschaft Lechwitz, am 31. May 1824 Vormittags um 9 Uhr in dem k. k. Gouvernementsgebäude zu Brünn, im Wege der öffentlichen Versteigerung zum Kaufe ausgebothen werden wird.

Der nach den haren Abfuhren der Jahre 1816 bis einschließlich 1819 berechnete Ausrufspreis ist 135,074 fl. 7 1/4 kr., sage Einmahl Hundert fünf und dreyßig Tausend siebenzig vier Gulden 7 1/4 kr. C. M.

Zu dieser im Znaimer Kreise an der Poststraße von Brünn nach Znaim liegenden, 6 Postmeilen von der ersten, und 2 Postmeilen von der letzten Stadt entfernten Herrschaft gehören:

a) Fünf Rusticalgemeinden, dann drey Colonien, endlich drey Gemeindentheile, zusammen mit einer Bevölkerung von 2676 Seelen.

b) Da bey allen diesen Ortschaften das Robothabolitionssystem eingeführt ist, so bezieht die Obrigkeit von denselben nebst den Urbarialgaben von 369 fl. 13 3/4 kr.

noch folgende Zinse, als:

|                                                                                                    |               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| an Robothreluition . . . . .                                                                       | 3394 = 39 — * |
| an Erbgrundzinsen . . . . .                                                                        | 2464 = 2 — *  |
| an emphyteutischem Weingarten- und Grundzins, welcher vertragsmäßig in Conv. Münze entrichtet wird | 54 = 52 2/4 * |
| an emphyteutischem Mühlzins . . . . .                                                              | 52 = 25 — *   |
| an desgleichen von Wirthshäusern . . . . .                                                         | 375 = 42 — *  |
| an Zins von obrigkeitlichen Häusern . . . . .                                                      | 1 = 15 — *    |
| an Zins von neuerbauten Häusern . . . . .                                                          | 337 = 35 — *  |
| an Zins von Weinkellern . . . . .                                                                  | 18 = 48 — *   |
| an Zins von Presshäusern . . . . .                                                                 | — = 36 — *    |
| an Zins von Presshäusern in Conv. Münze . . . . .                                                  | — = 40 — *    |
| an Scheuerzins . . . . .                                                                           | 8 = 21 — *    |
| an Zinsungen von fremden Dominien und Parteyen . . . . .                                           | 7 = 42 — *    |

(3. Beyl. Nr. 37. d. 7. May 1824).

c) Außer diesem haben die Rustical-Untertanen jährlich 1431 Handrobothstage gegen die, in dem unterm 22. März 1813 geschlossenen, von der hohen Landesstelle bestätigten Vertrag festgesehten, nach den verschiedenen Zeitperioden bemessenen Lohnpreise von 7 fr., 10 fr. und 15 fr. zu verrichten, und von den in der neueren Zeit erbauten Häusern sind 624 unentgeltliche Handrobothstage bedungen.

d) Nebstbey sind die Untertanen verbunden, die mit 3 — 2 — und 1 Tag bestimmten Jagdtreiber-Schuldigkeit in der erforderlichen Anzahl zu verrichten.

e) Von den emphyteutisch verkauften Wirthshäusern, einer Mühle und einigen Grundstücken hat die Obrigkeit in Besitzveränderungsfällen das 5 und 10 percentige Laudemium zu Recht.

f) Weiters bezieht dieselbe bey den einheimischen, dann vier angränzenden fremdherrschaftlichen Gemeinden mit Ausnahme einiger Grundstücke, den Zehent von allen Früchten, welcher in Natur eingehoben wird.

Jedoch haben sich die Zehentgemeinden Lechwis, Pandis, Borotiz, Gurewis, Raufenbruck und Oskowiz für die Jahre 1823, 1824, 1825 vertragmäßig verbunden, ihre Getreidfeldzehent-Schuldigkeit in Gestroh mit einer Körner-Schüttung von 746 Mäßen 26

|              |                               |
|--------------|-------------------------------|
| Maßl Weizen, |                               |
| — 1466 —     | 16 — Korn,                    |
| — 705 —      | 6 1/2 — Gerste, und           |
| — 1319 —     | 9 10 1/2 — Hafer zu reuliren. |

Uebrigens beträgt der Flächeninhalt der zehentbaren Gründe nach der Steuerregulirungs-Ausmaß 7175 Joch 523 4/6 Quadratflaster.

g) Nebst den erforderlichen Amts- und Wohngebäuden für die obrigkeitlichen Beamten und mindere Dienerschaft im Orte Lechwis, befinden sich auf der Herrschaft drey obrigkeitliche Meierhöfe mit den nöthigen Wirthschaftsgebäuden, bey welchen beyläufig

|                      |      |       |          |      |
|----------------------|------|-------|----------|------|
| an Aeckern           | 1144 | Mäßen | 6 2 1/2  | Maßl |
| „ Kunstwiesen        | 201  | —     | 14 7 1/2 | —    |
| „ natürlichen Wiesen | 504  | —     | 15 6 1/2 | —    |
| „ Gärten             | 2    | —     | 7 2 1/2  | —    |
| „ Huthweiden         | 1087 | —     | 13 6 1/2 | —    |

in eigener Bewirthschaftung stehen.

h) Der bey diesen 3 Meierhöfen vorhandene, und dem Käufer sammt der Ausfaat unentgeltlich überlassen werdende Viehstand bestehet gegenwärtig zusammen

|    |    |       |                                             |
|----|----|-------|---------------------------------------------|
| in | 20 | Stück | Zugpferden,                                 |
| „  | 4  | —     | Zugochsen,                                  |
| „  | 53 | —     | Original und veredeltem Schweizer Melkvieh, |
| „  | 50 | —     | jungen veredeltem Hornvieh,                 |

in 1225 Stück alt und jungem Schafvieh veredelter Gattung, und 63 — Borstenvieh.

h) Nebst den obigen in eigener Bewirthschaftung stehenden Meierhofsgründen befinden sich noch

104 Mezen 2 6/8 Maßl Mecker,

50 — 6 6/8 — Wiesen,

596 — 6 1/8 — Teichgründe

zusammen 750 Mezen 15 5/8 Maßl und

3 Mezen Huthweiden im zeitlichen Pacht.

Die dießfälligen Pachtzinse betragen für das gegenwärtige Militärjahr 5144 fl. 89 fr. Conv. Münze, und 1 fl. 12 fr. W. W., nebst 2210 1/4 unentgeltliche Handarbeitstage.

k) Nebstbey haben für das gegenwärtige Militärjahr nachstehende Pachtzinse anzugehen:

a) Für die Weinschankgerechtigkeit 18 fl. C. M.

b) " Bierschankgerechtigkeit 26 " —

c) " Branntweinerzeugungsgerechtigkeit 120 " —

d) an Teich- und Fischereynutzen 20 " 41 2/4 fr. Wien. W.

l) An Waldungen befinden sich bey dieser Herrschaft 375 Mezen 12 1/2 Maßl.

Zu der Licitation wird, mit Ausnahme der Israeliten, Jedermann zugelassen, der hierlandes Realitäten zu besitzen fähig ist. Denjenigen, welche in der Regel nicht landtafelfähig sind, kömmt, wenn sie die Herrschaft erstehen, für sich und ihre Leibeserben in absteigender gerader Linie die Nachsicht der Landtafelfähigkeit zu statten.

Wer an der Versteigerung als Kauflustiger Antheil nehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises entweder bey der Versteigerungscommission bar, oder in öffentlichen, auf Metallaumünze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren, nach ihrem cursmäßigen Werthe zu erlegen, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der k. Kammerprocuratur geprüfte, und als bewährt bestätigte Sicherstellungsacte beyzubringen.

Wenn Jemand bey der Versteigerung für einen Dritten einen Anboth machen will, so ist er schuldig, sich vorher mit einer rechtsförmlich für diesen Act ausgestellten, und gehörig legalisirten Vollmacht seines Committenten auszuweisen.

Der Ersteher der Herrschaft hat das Dritttheil des Kaufschillings vier Wochen nach erfolgter Genehmigung des Kaufs noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die verbleibenden zwey Dritttheile kann er gegen dem, daß er sie auf

der erkauften Herrschaft in erster Priorität versichert, und mit jährlichen fünf von Hundert in Conv. Münze, und in halbjährigen Raten verzinst, binnen fünf Jahren, vom Tage der Uebergabe gerechnet, mit fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abtragen.

Diejenigen, welche die Herrschaft in Augenschein zu nehmen, und sonstige Ueberzeugung sich zu verschaffen wünschen, haben sich an das Wirthschaftsamt Lechwitz zu wenden.

Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bey der Versteigerung bekannt gemacht, und können auch früher nebst der ausführlichen Beschreibung der Herrschaft, dann den zur genauen Würdigung des Ertrags dienenden Rechnungs-Daten bey der k. k. Staatsgüter-Administration täglich eingesehen werden.

Brünn am 13. April 1824.

Von der k. k. Mähr. Schles. Staatsgüter-Veräußerungs-Commission.

Anton Friedrich Graf v. Mittrowsky,  
Gouverneur von Mähren und Schlesien.

Anton Schöfer,  
k. k. Mähr. Schles. Oubernialrath.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 548.

(2)

Nr. 7368 et 2363.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des löbl. Bezirksgerichtes Weirelberg, in Sachen des Herrn Anton Freyherrn v. Godeffi, wider Johann Nepomuk Pour, in die öffentliche Versteigerung des dem Exequirten gehörigen auf 23,394 fl. 44 kr. geschätzten Gutes Seitenhof und der incorporirten Gült Podgoritz, mit dem Anhang des §. 326 der a. O. gewilliget und hiezu drey Termine, und zwar auf den 16. Februar, 5. April und 14. Juny 1824, je desmahl um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten, noch zweyten Feilbiethungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintan gegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Citationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Anmerkung. Auch bey der zweyten Feilbieth. Tagung ist kein Kauflustiger erschienen.  
Laibach den 1. May 1824.

### Bermischte Verlautbarungen.

3. 560.

E d i c t.

(2)

Das Bezirksgericht der Herrschaft Weirelberg hat in der Abstiftungssache des Guts Weirelbach wider seinen renittenten Unterthanen Johann Groß zu Berch, um nach Lehre des hohen Hofdecrets dd. 5. März l. J., 3. 5737 zu entscheiden,

ob nicht der Fall eines Concurſes eintrete, eine Liquidationſtagſatzung auf den 15. May l. J. Nachmittags drey Uhr in dieſer Amtskanzley angeordnet. Es wird den hievon alle Sach- und Gemeingläubigen des Johann Groß mit dem Beyfügen in Kenntniß geſetzt, daß ſie am obbeſtimmten Tage und Stunde mit allen ihre Anſprüche und Forderungen begründenden Urkunden verſehen, um ſo gewiſſer in dieſer Amtskanzley zu erſcheinen haben, als ſie ſich im Widrigen die böſen Folgen nur ſelbſt zur Laſt zu legen haben würden.

Von dem Bezirksgerichte Herrſchaft Weirelberg am 24. April 1824.

Z. 152. (2)  
Das Bezirksgericht Staatsb. Laß macht bekannt: Es habe über Anſuchen des Georg Schager von Ketzke, in die Amortſirung des auf ſeiner zu Ketzke Haus. Zahl 9 liegenden der Staatsherrſchaft Laß sub Urb. Nro. 2534 jünſtaren Hube intabulirten, vorzüglich in Verluſt gerathenen Schuldscheins ddo. et intab. 10. Februar 1798, pr. 400 fl. C.B., reſpective deſſen Intabulations Certificats gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche auf benannten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anſpruch zu machen gedenken, ihr vermeintliches Recht binnen einem Jahre, ſechs Wochen und drey Tagen hierorts ſogewiſſ geltend zu machen, widrigens nach Verlauß dieſer Zeit auf ferneres Anſuchen derſelbe kraft- und wirkungslos null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht Staatsb. Laß am 17. Jänner 1824.

Z. 542. R u n d m a c h u n g. (2)  
Von der Herrſchaft Neumarkt wird bekannt gemacht, daß das große herrſchaftliche, eine Viertelſtunde vor dem Markte Neumarkt an der Klagenfurter Commercialſtraße liegende gemauerte Wirths- und Gaſthaus zu Priſkava, welches mit einem ausgeſtreckten Hofe, Stallungen und mehreren Nebengebäuden, dann mit einem Küchen- und großen Obſtgarten verſehen, und wegen ſeiner vortheilhaften Lage zur Waaren-Expedition und jeder andern Speculation geeignet iſt, am 25. May l. J. früh um 9 Uhr im Orte Priſkava verſteigerungsweiſe abermahl auf drey oder mehrere Jahre gegen billige Bedingungen vermiethet werden wird.

Herrſchafts-Verwaltung zu Neumarkt den 30. April 1824.

Z. 547. E d i c t. Nro. 363.  
(2) Nach der am 29. September 1823 zu Möttling verſtorbenen Margaretha Maſutſch, wird zur Erforschung der Verlaſſenſchulden eine Tagſatzung auf den 22. May l. J. Vormittags 9 Uhr vor dieſem Gerichte angeordnet, bey welcher alle jene, die etwas bey dieſer Verlaſſenſchaft zu ſuchen glauben, ihre Forderungen anzumelden und darzuthun haben, widrigens ſie ſich die nachtheiligen Folgen des 814. §. des a. b. G. B. ſelbſt zuſchreiben müſſen.

Bezirksgericht Krupp am 24. April 1824.

Z. 558. V o r l a d u n g (2)  
der Verlaſſenſprecher nach Andreas Suppan.

Von der Herrſchaft Welden bey Neumarkt in Oberſteyer, wird bekannt gemacht, daß unter ihrer Jurisdiction der in Krain gebürtige Weberknappe Andreas Suppan, mit Hinterlaſſung eines Teſtaments geſtorben ſey. Da er durch mehr als 30 Jahre in dieſer Gegend ſich aufgehalten hatte, ſein Geburtsort aber und ſeine aſſäligen Anverwandten dieſer Herrſchaft unbekannt ſind, ſo werden dieſe Lehtern und auch alle Andern, die wider das Teſtament Einwendungen oder auf

die Verlassenschaft irgend einen Anspruch zu haben meinen, aufgefordert, die Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen um so gewisser anzubringen, als sonst die Verlassenschaft abgehandelt und den Testaments-Erben eingekantwortet werden würde.

Herrschaft Welden bey Neumarkt in Obersteyer am 21. April 1824.

Z. 552.

Verlautbarung.

Von der k. k. Staats- und Patronats-Herrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß am 25. May 1824 Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzley dieser Staatsherrschaft die mit hoher Subernial-Verordnung vom 2. August l. J., Z. 9815, und Wohlöbl. k. k. Staatsgüter-Administrations-Intimate dd. 16. 27. ejusdem, Z. 3461, bewilligten Bauherstellungen an dem Pfarrhofe zu Sittich im Wege der öffentlichen Versteigerung, wozu jedem, der das 10pret. Vadium des Ausrufspreises jener Artikel, für die derselbe zu licitiren gedenkt, zu erlegen, oder sich sonst mit gehörigen Zeugnissen seiner politischen Obrigkeit über seine Vermögensumstände auszuweisen vermag, der Zutritt gestattet wird, an den Mindestfordernden werden überlassen werden.

Nach dem von der k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltung abjustirten Kostenüberschläge betragen:

|                                      |                    |
|--------------------------------------|--------------------|
| a) die Maurer-Arbeiten . . . . .     | 110 fl. 44 3/4 fr. |
| b) „ Zimmermanns-Arbeiten . . . . .  | 75 „ 42 3/4 „      |
| c) „ Tischler-Arbeiten . . . . .     | 125 „ — „          |
| d) „ Schlosser-Arbeiten . . . . .    | 109 „ 15 „         |
| e) „ Schmied-Arbeiten . . . . .      | 42 „ 16 „          |
| f) „ Hafner-Arbeiten . . . . .       | 69 „ — „           |
| g) „ Glaser-Arbeiten . . . . .       | 41 „ 45 „          |
| h) „ Anstreicher-Arbeiten . . . . .  | 84 „ 50 „          |
| i) das Maurer-Materiale . . . . .    | 252 „ 38 „         |
| k) „ Zimmermanns-Materiale . . . . . | 115 „ 22 „         |

Zusammen aber . . . 1026 fl. 33 1/2 fr.

Die Licitation wird theilweise, nach Gattung der Professionisten und des Materials, vorgenommen werden. In dieser Hinsicht werden die Unternehmungsliebhaber mit der Bemerkung vorgeladen, daß die Kostenüberschläge und Licitationsbedingungen in der Amtskanzley dieser Staats- und Patronats-Herrschaft unter denen gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß es Jedem frey stehe, bey der Versteigerung auch mehrere Arbeiten und Material-Gattungen, oder auch alle zusammen im Einzelnen zu übernehmen.

K. K. Staats- und Patronats-Herrschaft Sittich am 3. May 1824.

Z. 546.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein in Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Rubeschig von Krainburg, als väterlichen Vermögensübernehmer, in die Ausfertigung des Amortisationsedicts rücksichtlich der in Verlust gerathenen, von seinem Vater Franz Rubeschig an

den Jacob Zallen, über ein Darlehen von 100 fl. W. W. unter 30. September 1807 ausgestellt, und auf das in der Save-Vorstadt zu Krainburg unter Nro. 12 gelegene Haus grundbüchlich vorgemerkten Schuldobligation gewilliget worden. Es werden daher diejenigen, die auf den gedachten Schuldbrief Ansprüche zu stellen gedenken, hiemit aufgefordert, ihr dießfälliges Recht binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen sögewiß anzumelden und darzutun, als im Widrigen derselbe für getödtet, null und nichtig erklärt werden würde. Bezirksamtsgericht Kieselstein den 31. July 1823.

3. 545.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein in Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Legat von Naklas, in die Ausfertigung des Amortisations-Edicts, rücksichtlich der angeblich in Verlust gerathenen, von seinem Besitzes-Vorfahrer Jacob Schmid, vulgo Omann von Strachain ausgestellten, an den Franz Sporn, Vormund der Ursula Randt von Naklas lautenden, auf die der löbl. Staatsherrschaft Lack unter Urb. Nro. 2115 dienstbare Hube in Ofroglo intabulirten Schuldobligation vom 31. December 1808 pr. 150 fl. W. W. gewilliget worden. Es haben daher alle jene, welche auf die gedachte Schuldobligation aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, ihr Recht in der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen hier sögewiß darzutun, widrigens gedachte Schuldobligation für getödtet, null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht Kieselstein in Krainburg am 29. July 1823.

3. 551.

V e r l a u t b a r u n g.

(2)

Von der k. k. Staatsherrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die bey der dritten Licitation nicht an den Mann gebrachten dießherrschastlichen Bergrechte und Weinzehnte, als der ganze Weinzehnt sammt Bergrecht von den Gebirgen Raswure und Pasina, der  $\frac{3}{4}$  Weinzehnt von den Gebirgen Ober- und Unter Reberze bey Wallischendorf, der  $\frac{1}{3}$  Weinzehnt im Weinberge (u Viniverch), der theils ganze, theils  $\frac{2}{3}$  Weinzehnt sammt Bergrecht in St. Georgen (St. Jur) Hmelttschitsch, Globotschendull, Grafenberg, Karteleu und Kamne, dann der  $\frac{1}{3}$  Weinzehnt in Görttschberg (Gertschuje), am 24. May l. J. frühe von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Sittich neuerdings auf drey Jahre, als vom 1. November 1823 bis 1. November 1826, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbiether verpachtet, sohin die sämtlichen Pachtlustigen so wie die Gewaltsträger der Zehntholden mit ihren auf classenmäßigem Stämpel versehenen Vollmachten zur bestimmten Stunde vorgeladen werden.

Sittich am 1. May 1824.

1. 3. 1337.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Kreuz ist auf Ansuchen der Marianna Widitz, als Erbkäuferin der zur Thomas Schmeh'schen Concurssmasse gehörig gewesenen, in Oberjarsche liegenden, der Staatsherrschaft Michelsstätten sub Urb. Nro. 589 zins-

baren  $\frac{3}{4}$  Hube, in die Ausfertigung der Amortisationsedicta hinsichtlich der nach benannten in Verlust gerathenen Schuldscheine, als:

- a) der Obligation vom 30. November, intabuliert am 7. December 1789 pr. 85 fl., an Mathias Vintar;
- b) des Schuldscheines vom 11. April, intabuliert 12. Juny 1801, pr. 193 fl. 39 kr., an die steyermärkisch-ländische Expedition zu Beendorf; und
- c) der Schuldobligation vom 8. Juny 1784, pränotirt am 28. Jänner 1815, pr. 127 fl. 30 kr., an Lucas Konzilia haltend, eigentlich der auf solchen befindlichen Intabulations- und Vormerkungscertificate gewilliget worden. Es haben daher alle jene, welche sich zu Ansprüchen auf diese Urkunden berechtigt hätten, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen soweiß geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Frist die Schuldscheine und die darauf befindlichen Grundbuchs-certificate für getöbret, kraft- und wirkungslos werden erklärt werden.

Bezirksgericht Kreuz den 10. September 1823.

Z. 559.

E d i c t.

(2)

Das Bezirksgericht der Herrschaft Weixelberg hat in der Abkliftungs-Sache des Guts Weixelbach wider seinen remittenten Unterthan Anton Jantscher zu Dedendull, um nach Lehre des hohen Hofdecrets dd. 5. März l. J., Z. 5737, zu entscheiden, ob nicht der Fall eines Concursets eintrete, eine Liquidationse Tagssatzung auf den 15. May l. J. früh um 9 Uhr in dieser Amtskanzley angeordnet; es werden hievon alle Satz- und Gemeingläubiger des Anton Jantscher mit dem Beyfügen in die Kenntniß gesetzt, daß sie am obbestimmten Tage und Stunde mit allen ihre Ansprüche und Forderungen begründenden Urkunden versehen, um so gewisser in dieser Amtskanzley zu erscheinen haben, als sie sich im Widrigen die bösen Folgen nur selbst zur Last zu legen haben werden.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg am 24. April 1824.

Z. 541.

(2)

## Kunst = Nachricht.

Die lithographische Anstalt

des

**Joseph Franz Kaiser in Grätz**

an die respectiven Bewohner von Laibach und Illyrien überhaupt.

Diese Anstalt empfiehlt sich zu allen lithographischen Arbeiten, als: zur Erzeugung aller Gattungen Musikverlages, Visitkarten, Schriften, tabellarischen Arbeiten, großen und kleinen Zeichnungsabdrücken, kurz allen Aufträgen, welche sonst durch Kupfer- und Notenstecher erzeugt, und dann durch Kupfer- und Notendrucker vervielfältiget wurden, wobei dieselbe für reine und correcte Arbeit, guten und schwarzen Druck, wie auch für die strengste Gewissenhaftigkeit in Hinsicht der Auflagezahl haftet, die billigsten Preise zusichert und alles portofrey überliefert.

Mit Bestellungen beliebe man sich direct nach Grätz an die lithographische Anstalt zu wenden.

# F u n d m a c h u n g

der Versteigerung einiger dem Religionsfonde gehörigen Grundherrlichkeiten und Zehenten des vormahligen Augustiner-Klosters, und der Zehentanttheile des Staatskastenamtes in Wien.

Am 10. Juny dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr werden die nachfolgenden, dem Religionsfonde gehörigen Grundherrlichkeiten und Zehenten des vormahligen Augustiner Klosters, nebst den Zehentanttheilen des Staatskastenamtes zu Wien im Wege der öffentlichen Versteigerung, im Rathssaale der k. k. Nied. Oest. Landesregierung, zu den beygesetzten Ausrufspreisen zum Verkaufe ausgebothen werden.

| Nr. | Grundherrlichkeiten des vormahligen Augustiner Klosters.                                                                                                                                                                                                          | Ausrufspreise in C. M. |     |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-----|
|     |                                                                                                                                                                                                                                                                   | fl.                    | kr. |
| 1   | Die Grundherrlichkeit über 65 Häuser in dem landesfürstlichen Markte Mödling im Kreise U. B. W., und über 253 Ueberländgewähren in demselben Ortsbezirke . . .                                                                                                    | 2955                   | 46  |
| 2   | Die Grundherrlichkeit in dem Dorfe Mannswörth im Kreise U. B. W. über 16 Joche Aecker in vier Ueberländgewähren . . . . .                                                                                                                                         | 74                     | 20  |
| 3   | Die Grundherrlichkeit zu Hannersdorf im Kreise U. B. W. über 30 Joche Aecker und 11 Tagwerke Wiesen in 15 Ueberländgewähren . . . . .                                                                                                                             | 55                     | 5   |
| 4   | Die Grundherrlichkeit zu Kimmerleinsdorf im Kreise U. B. über acht unterthänige Häuser und über 24 Ueberländgründe, nebst dem ganzen mit jährlichen 54 fl. im Gelde verluirten Körnerzehente von 18 Jochen Hausgründen und von 18 Jochen Ueberländgründen . . . . | 1314                   | 14  |

| Nro. | Zehnten des vormahligen Augustiner Klosters, nebst den Zehentanteilen des Staatskassenamtes in Wien.                                                                                                                                                                             | Ausrufspreise<br>in G. M. |     |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|-----|
|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                  | fl.                       | kr. |
| 5    | Der ganze Körnerzehent von 152 Jochen Aecker zu Groß-Engersdorf im Kreise U. M. B. . . . . .                                                                                                                                                                                     | 3767                      | 30  |
| 6    | Der ganze Körner- und kleine Zehent zu Jedlese im Kreise U. M. B. von 136 5/8 Jochen Aecker, wovon 21 5/8 Joch zu Häusern und Gärten verwendet sind, hinsichtlich deren ein jährlicher Zehent-Relutionsbetrag entrichtet wird . . . . .                                          | 4073                      | —   |
| 7    | Der halbe Feldzehent am Steinhof bey Inzersdorf im Kreise U. W. W. von 301 Jochen 355 Quadrat-Klaftern Aecker . . . . .                                                                                                                                                          | 6236                      | 22  |
| 8    | Der halbe Feldzehent zu Strebersdorf im Kreise U. M. B. von 354 1/4 Jochen Aecker . . . . .                                                                                                                                                                                      | 5987                      | 7   |
| 9    | Der ganze Körnerzehent zu Jedlersdorf im Kreise U. M. B. von 60 5/8 Jochen . . . . .                                                                                                                                                                                             | 2160                      | —   |
| 10   | Der 5/8 Zehent zu Parbasdorf im Kreise U. M. B. von 1559 1/2 Jochen Aecker und von 19 Viertel Weingärten, (nach der Josephinischen Steuerregulirung) oder von 1294 6/8 Jochen Aecker, und von 19 Viertel Weingärten (nach dem in den Grundbüchern vorkommenden Ausmaße . . . . . | 14378                     | 55  |

Als Käufer wird Jedermann zugelassen, der hierlandes Realitäten zu besigen geeignet ist. Denjenigen, die nicht landtafelfähig sind, kommt für sich und ihre Leibeserben in absteigender gerader Linie, die durch das Regierungs-Circulare vom 24. April 1818 kund gemachte, allerhöchst bewilligte Rücksicht der Landtafelfähigkeit und die damit verbundene Befreyung von Entrichtung der doppelten Gülte zu Statten.

Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat als Caution den zehnten Theil des Ausrufspreises des Gegenstandes, auf den er mitzubietthen gesonnen ist, bey der Versteigerungs-Commission bar, oder in öffentlichen, auf Metallmünze und auf Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe zu erlegen, oder eine auf diesen Betrag

lautende, von der k. k. Hof- und Nieder- Oesterreichischen Kammer-Procuratur vorläufig geprüfte und als bewährt bestätigte Sicherstellungs-Urkunde beizubringen.

Die Hälfte des Kauffchillinges ist längstens vier Wochen nach erfolgter Genehmigung des Kaufes, noch vor der Uebergabe des erkauften Gegenstandes zu berichtigen; die andere Hälfte aber kann der Käufer gegen dem, daß sie auf dem erkauften Gegenstande in erster Priorität versichert, und mit jährlichen Fünf vom Hundert in Conventions-Münze und in halbjährigen Raten verzinsset werde, binnen fünf Jahren, vom Tage der Uebergabe gerechnet, in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abtragen.

Die Beschreibungen der Grundherrlichkeiten und der Zehenten, dann die zur genauen Würdigung ihres Ertrages dienenden Rechnungsdaten, können nebst den ausführlichen Kaufbedingungen, an jedem Montage, Mittwoch und Samstag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gebäude der k. k. Landesregierung, in dem sogenannten Commissions-Zimmer eingesehen werden.

Außerdem können Auskünfte über obige Behefte, in Ansehung der Grundherrlichkeit zu Kimmereinsdorf und des Zehentes zu Groß-Enzersdorf, bey dem Verwaltungsamte der k. k. Staats Herrschaft Groß-Enzersdorf, rücksichtlich aller übrigen Grundherrlichkeiten und Zehenten aber, bey dem k. k. Staatsrealitäten-Grundbuchsamte in Wien, im Jacobergäßchen, Haus-Nro. 799, eingehohlet werden.

Von der kaiserl. königl. Nied. Oesterr. Staatsgüter-Veräußerungs-Commission.

Wien am 25. März 1824.

### Bern: schre Verlautbarungen.

N. 533.

Jagd- und Zehente zu verpachten.

(3)

Nachdem von Seite der hohen Inhabung die Jagd- und Zehentgerechtsame dieser Herrschaft nach der unterm 15. März l. J. in dieser Amtskanzley abgehaltenen Vicitation in Pachtung, wegen geringen Pachtanbotes, nicht bestätigt worden, so wird die dieser Herrschaft eigenthümliche hohe und niedere Jagd in den Pfarrbezirken Weixelberg, Sitich und St. Veit, dann der Garben- und Zugenzehent in den Pfarren Weixelburg und Gurt am 12. May l. J. früh um 9 Uhr in dieser Amtskanzley neuerlich versteigerungsweise in Pacht hintan gegeben, nozu Pachtlustige hiermit zur zahlreichen Erscheinung geziemend eingeladen werden.

Bern. Amt Herrschaft Weixelberg am 29. April 1824.

N. 534.

Vicitations-Edict.

Nro. 8

(3) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Sever, Vormundes, und Hrn. Dr. Johann Homann,

Curator der Mathias Preschern'schen Kinder, in die executive Theilbiethung der, dem Jacob Guettina gehörigen, zu Scherounitz sub No. 7 liegenden, der löbl. Cameralherrschaft Belbes sub Rect. No. 136 dienstbaren, auf 3386 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten, und wegen 610 fl. c. s. c. mit Pfandrechte belegten ganzen Hube sammt An- und Zugehör, dann des ebenfalls mit Pfandrechte belegten, und auf 203 fl. 43 kr. gerichtlich geschätzten, aus einem Pferde, 4 Stück Hornvieh, 8 Schafen, dann Wägen, Meierriistung, Getreid- und Futtervorräthen bestehenden Fundi instructi gewilliget, und es seien zur Bornahme der Vicitationen drey Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 27. März, die zweite auf den 27. April und die dritte auf den 28. May d. J., jederzeit im Orte Scherounitz No. 7, und zwar für die Realitäten Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und für die fahrenden Güter Nachmittag von 3 bis 6 Uhr mit dem Anbange festgesetzt worden, daß falls die Realitäten oder Fahrnisse bey der ersten oder zweyten Theilbiethung nicht wenigstens um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, selbe bey der dritten Vicitation auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Es werden demnach zu diesen Vicitationen alle Kauflustige, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als Catharina Kerbnik zu Moste, Joseph Pristou zu Scherounitz, Lorenz Rasinger zu Burzen, Barbara Guettina zu Scherounitz und Jacob Ulling zu Klagenfurt zu erscheinen eingeladen.

Die Vicitationsbedingnisse können sowohl hierorts, als auch bey den Vicitationen eingesehen werden.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 9. Februar 1824.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Vicitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 535.

Vicitations-Edict.

ad No. 940

(3) Vom Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Sever, Vormundes, und Hrn. Dr. Johann Homann, Curator der Mathias Preschern'schen Kinder, in die executive Theilbiethung der dem Johann und Martin Guettina gehörigen, zu Moschna No. 2 liegenden, der löbl. Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. No. 658 dienstbaren, auf 2056 fl. gerichtlich geschätzten, und wegen an Interessen und Gerichtskosten schuldigen 171 fl. 51 kr. c. s. c. in Execution gezogenen ganzen Hube sammt An- und Zugehör, dann des ebenfalls mit Pfandrechte belegten, und auf 23 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Fundi instructi gewilliget, und es seien zur Bornahme der Vicitationen drey Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 26. May l. J., jederzeit im Orte Moschna No. 2, und zwar für die Hube Vormittag von 9 bis 12 Uhr und für die fahrenden Güter Nachmittag von 3 bis 6 Uhr mit dem Anbange festgesetzt worden, daß falls die Hube oder Fahrnisse bey der ersten oder zweyten Vicitation nicht wenigstens um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, selbe bey der dritten Tagsatzung auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Es werden demnach zu diesen Vicitationen alle Kauflustige, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als Andreas Erman, die Martin Guettina'schen Kindern durch den aufgestellten Curator ad actum Hrn. Ignaz Kappus von Pichelsstein, Valentin Smoleg von Jauchow, und Hr. Dr. Kapreth zu Laibach zu erscheinen eingeladen.

Die Realitäten und Fahrnisse können besichtigt, die Vicitationsbedingnisse aber sowohl hierorts, als auch bey den Vicitationen eingesehen werden.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 9. Februar 1824.

Anmerk. Bey der ersten und zweyten Vicitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 561.

(2)

Achtzig Wiennestöcke werden den 12. May d. J. Vormittags um neun Uhr partienweise zu Freudenthal licitando verkauft werden.

## E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiermit bekannt gemacht, daß bey der dießlandrechtlichen Depositen-Verwaltung sich nachstehende Deposita in gerichtlicher Verwahrung befinden, als:

|    |                                        | Barschaft                                   |     | Obligationen |     |             |        | Urkunden un- |                        |            |
|----|----------------------------------------|---------------------------------------------|-----|--------------|-----|-------------|--------|--------------|------------------------|------------|
|    |                                        | Alte B. 3.<br>in Valuta<br>der W. W.<br>1/5 |     | N. M.        |     | öffentliche |        | private      | bestimmten<br>Werthes. |            |
|    |                                        | fl.                                         | fr. | fl.          | fr. | fl.         | fr.    | fl.          | fr.                    | St ü c k e |
| 1  | Für Maria Joseph Graf Auersperg        | —                                           | —   | 1            | —   | 775         | —      | —            | —                      | —          |
| 2  | " Cajetan Graf Auersperg               | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | —            | —                      | 4          |
| 3  | " Jacob Bolletti, Verlaß               | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 2000         | —                      | —          |
| 4  | " Julius Graf Buzellinische C. Masse   | —                                           | —   | —            | —   | 141         | 40     | —            | —                      | 1          |
| 5  | " detto do. do.                        | —                                           | —   | —            | —   | 28          | —      | —            | —                      | —          |
| 6  | " detto do. do.                        | —                                           | —   | —            | —   | 50          | —      | —            | —                      | —          |
| 7  | " Paul Nicolaß Graf v. Buzellini       | —                                           | —   | —            | —   | 20          | —      | —            | —                      | —          |
| 8  | " Julius Graf Buzellinische C. Masse   | —                                           | —   | —            | —   | 991         | 52     | —            | —                      | —          |
| 9  | " Graf Benvenut Petazzischer Verlaß    | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 6850         | —                      | —          |
| 10 | " detto do. Fidei. C.                  | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 3            | 30                     | —          |
| 11 | " Matthäus Preschern'schen Verlaß      | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 1500         | —                      | 2          |
| 12 | " Eugidius Prückner'schen do.          | —                                           | —   | —            | —   | 1000        | —      | —            | —                      | —          |
| 13 | " Paul Nicolaß Graf v. Buzellini       | —                                           | —   | —            | —   | 481         | 12 1/2 | —            | —                      | 2          |
| 14 | " v. Kotolinsky Freyinn, Pup.          | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 5000         | —                      | —          |
| 15 | " v. Desselbruner, Anna Cordula        | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | —            | —                      | 1          |
| 16 | " detto do. Johanna                    | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | —            | —                      | 1          |
| 17 | " Dull, Nachbarschaft                  | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | —            | —                      | 1          |
| 18 | " v. Fanton Maria Anna, Verlaß         | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 3000         | —                      | —          |
| 19 | " v. Gall, Georg Weithard Freyh.       | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 13170        | 25                     | 1          |
| 20 | " v. Grimschitz, Mariana, Verlaß       | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 15300        | —                      | —          |
| 21 | " Freyinn Alessandra v. Gussich        | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 6131         | 36 2/3                 | —          |
| 22 | " Freyh. Sigmund v. Gussich            | —                                           | —   | 1            | 17  | 150         | —      | 5848         | 43                     | —          |
| 23 | " Provatin, Anton, Verlaß              | —                                           | —   | —            | —   | 20          | 46     | —            | —                      | —          |
| 24 | " Hail, Christina ctra. Hubnerhoffer   | —                                           | —   | —            | —   | 280         | —      | —            | —                      | —          |
| 25 | " v. Lamberg, Leopold Graf             | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | —            | —                      | 1          |
| 26 | " v. Panthieri, Amalia Gräfinn         | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 5000         | —                      | —          |
| 27 | " Pichtenberg, Franz u. Gottfried Graf | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 20849        | 42 2/3                 | —          |
| 28 | " do. do. do.                          | —                                           | —   | —            | —   | 1525        | —      | —            | —                      | —          |
| 29 | " do. do. do.                          | —                                           | —   | —            | —   | 1650        | —      | —            | —                      | —          |
| 30 | " Pichtenthurn, Joseph Freyh.          | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | —            | —                      | 1          |
| 31 | " Mayern, M. Anna                      | —                                           | —   | —            | —   | 2000        | —      | —            | —                      | —          |
| 32 | " Schuagan'sche Erben                  | —                                           | —   | —            | —   | 34          | —      | —            | —                      | —          |
| 33 | " Stauden, Gut                         | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | —            | —                      | 1          |
| 34 | " Bessel, Valentin Verlaß              | —                                           | —   | —            | —   | 80          | —      | —            | —                      | —          |
| 35 | " Werbig, Caspar                       | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 80           | —                      | —          |
| 36 | " Wrigel, Andreas                      | —                                           | —   | —            | —   | 75          | 58     | —            | —                      | —          |
| 37 | " Windischer, Primus                   | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 600          | —                      | —          |
| 38 | " Pergbard, Anton, Pupillen            | —                                           | —   | —            | —   | 40          | —      | —            | —                      | —          |
| 39 | " Pölland, Johann                      | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 1000         | —                      | —          |
| 40 | " Pristaug, Mathias                    | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 350          | —                      | —          |
| 41 | " Paternoftr, Stephan                  | —                                           | —   | —            | —   | 300         | —      | —            | —                      | —          |
| 42 | " Pader, Gottfried                     | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 250          | —                      | —          |
| 43 | " Pischak, Joseph                      | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | —            | —                      | 1          |
| 44 | " Pauschi, Thetla, Pupillen            | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 320          | —                      | —          |
| 45 | " Petersen, Agnes                      | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 200          | —                      | —          |
| 46 | " Prebiu, Maria                        | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 800          | —                      | —          |
| 47 | " Pototschnig, Anton, Pupillen         | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 300          | —                      | —          |
| 48 | " Pototschnig, Michl                   | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 300          | —                      | —          |
| 49 | " Premfa, Anton, Pupillen              | —                                           | —   | —            | —   | 30          | —      | —            | —                      | —          |
| 50 | " Rissowiz, Margareth                  | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 602          | 21 1/4                 | —          |
| 51 | " Robiuscheg, Joseph                   | —                                           | —   | 1            | 8   | 60          | —      | —            | —                      | —          |
| 52 | " Komar, Apollonia                     | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | —            | —                      | 1          |
| 53 | " Knur, Johann Georg                   | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | —            | —                      | 1          |
| 54 | " Knoll, Regina                        | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 200          | —                      | —          |
| 55 | " Rogel, Francisca                     | —                                           | —   | —            | —   | 1500        | —      | —            | —                      | —          |
| 56 | " Thomeerl. Maria                      | —                                           | —   | —            | —   | 100         | —      | —            | —                      | —          |
| 57 | " Tertnig, Michl                       | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | —            | —                      | 1          |
| 58 | " Thoman, Franz, Priester              | —                                           | —   | —            | —   | —           | —      | 1000         | —                      | —          |

|    |                                           | Barschaft                                   |     |       |     | Obligationen |     |         |        | Urkunden un-<br>bestimmten<br>Werthes. |
|----|-------------------------------------------|---------------------------------------------|-----|-------|-----|--------------|-----|---------|--------|----------------------------------------|
|    |                                           | Alte B. 3.<br>in Valuta<br>der W. W.<br>175 |     | M. M. |     | öffentliche  |     | private |        |                                        |
|    |                                           | fl.                                         | fr. | fl.   | fr. | fl.          | fr. | fl.     | fr.    |                                        |
| 59 | Für Thoman, Franz, Priester . . .         | —                                           | —   | —     | —   | 170          | —   | —       | —      | S t ü c k e                            |
| 60 | „ Detela, Johann . . .                    | —                                           | —   | —     | —   | 150          | —   | —       | —      |                                        |
| 61 | „ Dremel, Johann, Francisca, Maria . . .  | —                                           | —   | —     | —   | 110          | —   | —       | —      |                                        |
| 62 | „ Dergolin, Helena . . .                  | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | —       | —      |                                        |
| 63 | „ Enzenberger, Math. Verlaß . . .         | —                                           | —   | —     | —   | 20           | —   | —       | —      |                                        |
| 64 | „ Feichter, Johann . . .                  | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 1813    | —      |                                        |
| 65 | „ Vanino, Vincenz und Catharina . . .     | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 1000    | —      |                                        |
| 66 | „ Grill, Matthäus . . .                   | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | —       | —      |                                        |
| 67 | „ Fron, Maria, Verlaß . . .               | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | —       | —      |                                        |
| 68 | „ Janesch, Joseph . . .                   | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 1000    | —      |                                        |
| 69 | „ Jantschigar, Sebastian . . .            | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | —       | —      |                                        |
| 70 | „ Jamnig, Dominik . . .                   | —                                           | —   | —     | —   | 1000         | —   | —       | —      |                                        |
| 71 | „ Lehman, Johann, Pupillen . . .          | —                                           | —   | —     | —   | 170          | —   | —       | —      |                                        |
| 72 | „ do. do. do. . .                         | —                                           | —   | —     | —   | 30           | —   | —       | —      |                                        |
| 73 | „ do. do. do. . .                         | —                                           | —   | —     | —   | 20           | —   | —       | —      |                                        |
| 74 | „ do. Antonia do. . .                     | —                                           | —   | —     | —   | 30           | —   | —       | —      |                                        |
| 75 | „ Laurin, Joseph . . .                    | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | —       | —      |                                        |
| 76 | „ Lahnig, Mathias . . .                   | —                                           | —   | —     | —   | 50           | —   | —       | —      |                                        |
| 77 | „ Mathofel, Theresia . . .                | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 1250    | —      |                                        |
| 78 | „ Michl, Christian . . .                  | —                                           | —   | —     | —   | 6250         | —   | —       | —      |                                        |
| 79 | „ Modon, Johann, Pupillen . . .           | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 1200    | —      |                                        |
| 80 | „ Noval, Margareth, Verlaß . . .          | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 450     | —      |                                        |
| 81 | „ Rock, Johann, u. Rudinger, Joseph . . . | —                                           | —   | —     | —   | 400          | —   | —       | —      |                                        |
| 82 | „ Samassa, Jacob, Pupillen . . .          | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 300     | —      |                                        |
| 83 | „ Schneider, Christian . . .              | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 628     | 39     |                                        |
| 84 | „ Schneider, Juliana . . .                | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | —       | —      |                                        |
| 85 | „ Snow, Caspar, Verlaß . . .              | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | —       | —      |                                        |
| 86 | „ Steuber, Anton Joseph . . .             | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | —       | —      |                                        |
| 87 | „ do. do. . .                             | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 200     | —      |                                        |
| 88 | „ Slaus, Thomas, Pupillen . . .           | —                                           | —   | —     | —   | 100          | —   | —       | —      |                                        |
| 89 | „ Sajovig, Jacob . . .                    | —                                           | —   | —     | —   | 25           | —   | —       | —      |                                        |
| 90 | „ Steinwenter, Maria . . .                | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 1429    | 50     |                                        |
| 91 | „ Utschal, Rinder . . .                   | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 366     | 24 1/2 |                                        |
| 92 | „ Zunder, Johann Georg, Pupillen . . .    | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 636     | 37     |                                        |
| 93 | „ Zörer, Andreas, Verlaß . . .            | —                                           | —   | —     | —   | —            | —   | 3000    | —      |                                        |
| 94 | „ Ziegler, Maria, do. . .                 | 46                                          | 5   | 40    | —   | —            | —   | —       | —      |                                        |

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese bereits über dreyßig Jahre liegenden Depo-  
sita einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, sich dießfalls binnen einem Jahre, sechs Wo-  
chen und drey Tagen sogleich zu melden und die nöthigen Legitimationen beizubringen, als widrigen-  
falls nach Vorschrift des Hofdecrets vom 30. October 1802 vorgegangen, und jene Deposita, zu wel-  
chen sich kein Eigenthumswerber meldete, oder Niemand sich als solcher legitimirte, nach erfolgter  
Edictal-Frist als caduc erklärt und ad camerale übergeben werden würden.

Laibach am 3. May 1824.